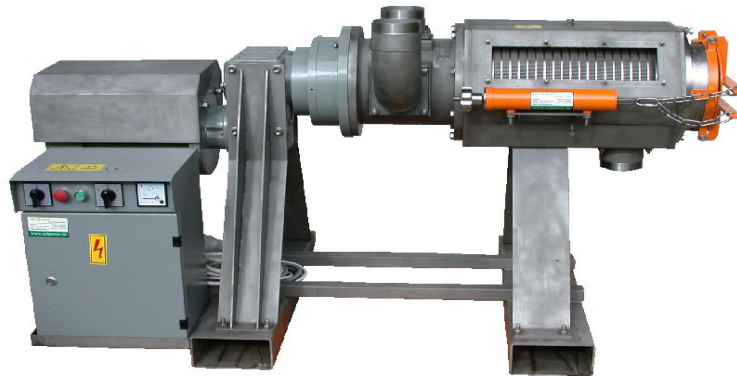




Separator - Pressschneckenentwässerer KKS



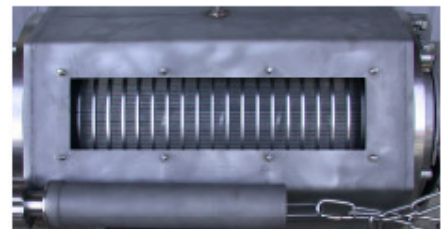
	KKS 26/2	KKS 26 F	KKS 31	KKS 31 F
Leistung / Durchsatz: *je nach TS-Gehalt, Siebgröße, Ansaughöhe	3 – 10 m ³ /h*		5 – 15 m ³ /h	
Motorleistung:	3 / 6 kW / 400 V	5,5 kW / 400 V	7,5 kW / 400 V	7,5 kW / 400 V
Drehzahl:	22 / 44 U/min	15 – 50 ¹ / min.	44 ¹ / min.	15 – 50 ¹ / min.
Elektrische Steuerung:	Schaltschrank mit Überlastschutz, Not-Aus-Schalter, 0/1-Schalter, Polumschalter (Drehzahl), CEKON-Stecker 32A (Polwender) bzw. F : zusätzlich Frequenzumrichter (vektorgeregelt) und Drehzahl-Potentiometer für stufenlose Drehzahlregelung (ohne Polumschalter)			

Der KernKraft-Separator zur Entwässerung von strukturhaltigen Flüssig-Reststoffen aus

- landwirtschaftlichen Betrieben (Tierhaltung, Biogas)
- der Lebensmittelindustrie (Schlachthöfe, Brauerei-Treber)
- kommunalen Anwendungen (Klärschlamm)
- Brennereien und Bio-Ethanolanlagen (Brennschlempe), usw.

Vorteile des KernKraft-Separators:

- Variable Leistung durch 2 Festdrehzahlen (KKS26) oder stufenlose Drehzahlregelung (KKS26, KKS31)
- Verschiedene hochverschleißfeste Seierkörbe (Verschleißprofil) mit Spaltmaßen: 0,25; 0,5; 0,75 u.1mm
- Extruderschnecke aus hochverschleißfestem Stahl, mit dreidimensionaler Entwässerungswirkung (3D-Extruder)
- Variable Entwässerung gegen 2-teilige Federklappenspanner
- Verschleißteile können einfach und selbst gewechselt bzw. erneuert werden
- **Separatorgehäuse aus Edelstahl**
- **komplett inkl. Elektroschaltschrank mit thermischer Motorüberwachung**
- **Schnellverschlussdeckel für Reinigung des Siebes**



Substrat mit Ausgangs-TS

Abscheidung

Gesamt-N [%]

Gesamt-P [%]

Gesamt-K [%]

TS-Gehalt nach Separation [%]

(Angaben bezogen auf Feststoff)

Biogassubstrat
(TS 5 – 10 %)

15 – 25

15 – 25

15 – 25

21 – 33

Rindergülle
(TS 6 – 9 %)

16 – 25

16 – 27

15 – 25

22 – 31

Schweinegülle
(TS 4 – 7 %)

9 – 11

7 – 20

10 – 20

20 – 27

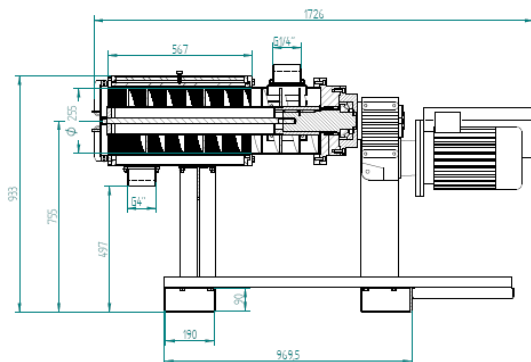


Flüssige Phase

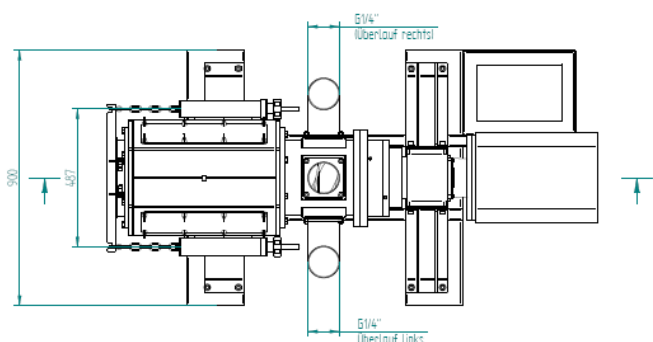
- Das Güllevolumen reduziert sich um 10 – 23 % ⇒ reduziertes Lagervolumen + Transportaufkommen
- Separierte Gülle bildet kaum mehr Schwimm- und Sinkschichten
- Geruchsminderung
- Deutlich geringere Haftung an den Pflanzen ⇒ geringere Verätzungsgefahr + verbesserte Aufnahme
- Längerer und häufigerer Ausbringungszeitraum, da Kopfdüngung möglich
- Geringerer Energieaufwand beim Pumpen und Fördern
- Substrat für Vorversäuerung / Hydrolysestufe.

Feste Phase

- Selbstkompostierend, weitgehend geruchlos und stapelbar
- Durch den hohen Feststoffanteil ist eine Lagerung ohne besondere Vorkehrungen möglich
- Verbesserung der Bodenstruktur und Erhöhung des Humusanteiles
- Bei TS-Gehalt von > 30 % ist eine Kompostierung möglich
- Auch außerhalb landwirtschaftlicher Nutzflächen einsetzbar, wo Bedarf nach Humusbildung u. Nährstoff
- Einfacher transportierbar und ggf. zu vermarkten
- Ggf. Verwendung /Vermarktung als Einstreu, als Gartendünger,...



Beispiel KKS 26 (508)



Ihr Fachhändler:

E.Stöckli AG
Pumpenfabrik
CH-6018 Buttisholz/LU
stoeckli-pumpen.ch
Tel. 041 929 60 10
Fax. 041 929 60 11





Ihr Partner für die Flüssigförderung

Pressschneckenentwässerer KKS 26SF und KKS31SF

Der Pressschneckenentwässerer KKS dient zur Entwässerung von **strukturhaltigen**, wässrigen Reststoffen wie z. B. bei Gärresten, Rindergülle usw. Das Zufuhrmaterial sollte dabei homogen bzw. aufgeführt vorliegen.

Der Hersteller empfiehlt die Ausführung mit frequenzgeregelter Drehzahlsteuerung (mit Schaltschrank). So kann die Drehzahl dem Pressgut und dem Durchsatz optimal angepasst werden. Der Stromverbrauch kann deutlich gesenkt werden! Der Stromverbrauch wird in der Regel unter der maximal möglichen Stromaufnahme des Motors liegen. Hier gibt es erhebliche Reserven.

Die KKS-Versionen mit Schaltschrank und variabler Drehzahl beinhalten eine bewährte elektrische Motorüberwachung (Strom, Phasen, thermisch), einen Sanftanlauf sowie eine automatische Abreinigungseinrichtung. In der Praxis ist dies unauffällig aber sehr hilfreich.

Der KKS-Entwässerer ist im Vergleich zum Wettbewerb in der Investition und im Stromverbrauch kostengünstig. Er bietet Features, welche sich sonst nur bei preislich höher orientierten Anlagen finden. Es wurde großer Wert auf die spätere Handhabung der Maschine gelegt. Sämtliche Reparaturen und Wartungsarbeiten (vom Sieb- über Schneckenwechsel bis zum Wellen-Dichtungsaustausch) sind normalerweise vom Betreiber in kurzer Zeit durchzuführen. Die Ersatzteilkosten sind dabei gering!

Weiter gilt: Der KKS ist nicht selbstansaugend. Die Maschinen sind regelmäßig abzusmieren (Schmiernippel). Dabei kann sofort eine Sichtprüfung auf Dichtigkeit (Getriebe usw.) und auf die Maschineneinstellung (Klappenvorspannung, Drehzahl, Zufuhr, freier Ablauf..) vorgenommen werden. Der Stromverbrauch liegt je nach Material und Einstellung in der Regel bei 30 bis 70 % des Motornennwertes.

Einige weitere Punkte, die auch für die KKS-Systeme sprechen:

- Es stehen für unterschiedliche Anwendungen Schnecken mit unterschiedlichen Steigungen und Geometrien zur Verfügung. Der Schneckenwendel ist im oberen Materialbereich besonders hoch gehärtet. Die Schnecke kann in 10 bis 15 Minuten gewechselt werden.
- Die Siebkörbe sind schon in der Standard-Version sehr hoch gehärtet und durch die besondere Lamellenform sehr standfest. Die Schnecke ist auch hoch gehärtet. Zusammen ergibt sich ein geminderter Verschleiß. Das Sieb ist auf hohe Steifheit und Standfestigkeit ausgelegt. Dies kommt der Standfestigkeit (also der Lebensdauer) und damit dem Kunden deutlich zu Gute.
- Der Siebkorb ist mit einem Schnellverschlussystem innerhalb sehr kurzer Zeit (je nach Übung in 3 bis 10 Minuten) komplett auswechselbar oder kann von im Sieb klemmenden Sandkörnern gereinigt werden.
- Das Abdichtungssystem am Welleneintritt ist sehr langlebig. Es ist bei Entwässerungspressen innovativ und aus dem Ölmühlenbau (mit hochbelasteten Dichtungen) übernommen worden. Darüber hinaus kann der Kunde die Dichtungen selber wechseln. Die Materialkosten sind sehr niedrig.
- Das System wurde von einem Biogasanlagenbetreiber mitentwickelt und getestet.

Die KKS-Separatoren wurden laufend weiterentwickelt und verbessert. Die neueste Version ist zusätzlich ausgestattet mit:

- Schnellspannverschlüssen für sehr schnelles Wechseln, Reinigen oder Kontrollieren von Schnecke und Sieb,
- beliebig einsteckbarem Siebkorb. Dieser kann zugunsten einer höheren Lebensdauer in Längsrichtung um 180° und um die Mittelachse um je 120° gedreht werden.

Grundsätzliche Vorzüge gegenüber anderen Fabrikaten sind oft folgende Details:

- Autoabreinigung, beliebig einstellbar z.B. für 10 Sek. alle 2 Std. oder alle 10 Min. (nur in der Ausstattung F mit FU-Steuerung, Sanftanlauf und Motorüberwachung; ist für viele Betriebszustände vorteilhaft, hilft aber nicht gegen z.B. verklemmte Sandkörner),
- Spezialschnecke mit Wendelhärtung (sehr hoch!),
- Sieblamellen in Spezialbauform (Verschleißreserve) und einer der Schnecke angepassten, hohe Härte. Es ergibt sich ein deutlich reduzierter Verschleiß.
- Schnellspannverschlüsse für sehr schnellen Sieb oder Schneckenausbau/-wechsel in wenigen Minuten.



Ihr Partner für die Flüssigförderung

Ein zuverlässiger und technisch hochstehender Partner im Bereich des Separierens. Das Trennen der Gülle in Feststoffe und Dünngülle hat Wachstumspotential und gewinnt rasant an Bedeutung, ergeben sich doch neue, kostensenkende Möglichkeiten in der Planung, Bewirtschaftung und Handhabung des Hofdüngers. Auch reduziert die separierte Gülle den Bedarf an Lagerraum sowie Energie, da die Dünngülle im Endlager keine Schwimmschicht mehr bildet. Bei der Lagerung entstehen weniger Gase, weil weniger organische Substanz abgebaut werden muss. Die Dünngülle versickert schnell im Boden, Ammoniak-/Geruchsemissionen werden dadurch stark gesenkt. Strohrückstände im Futter gehören der Vergangenheit an, da durch das Beschicken mit Dünngülle kein Stroh auf der Grasnarbe liegen bleibt. Mit weniger Energieaufwand kann der Feststoffanteil der Gülle, da er von geringem Gewicht ist, auf entferntere Felder ausgebracht oder auch verkauft werden.

E.Stöckli AG
Pumpenfabrik
CH-6018 Buttisholz/LU
stoeckli-pumpen.ch
Tel. 041 929 60 10
Fax. 041 929 60 11

